

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

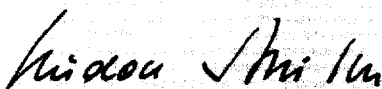
bereits zum dritten Mal jährte sich am 14. Juni der Weltblutspendertag. Vier internationale Organisationen, darunter auch die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, haben den Tag ausgerufen, um auf die Bedeutung der unentgeltlichen Blutspende weltweit aufmerksam zu machen.

Auch das Deutsche Rote Kreuz nahm diesen Tag zum Anlass, seine Blutspenderinnen und Blutspender zu würdigen. Dabei war es mir ein besonderes Anliegen und eine große Freude, in diesem Jahr wieder rund 70 Gäste aus allen Regionen Deutschlands in Berlin persönlich zu begrüßen und ihnen meinen Dank auszusprechen. Sie stehen stellvertretend für viele Millionen Bürgerinnen und Bürger, die pro Jahr rund 3,5 Millionen Blutspenden auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis bei den Blutspendediensten des DRK leisten.

Wir bezeichnen die Blutspende gerne als die „größte Bürgerinitiative Deutschlands“. Ich möchte daher in meinen Dank ausdrücklich auch die rund 200 000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Bereitschaften und Gemeinschaften einschließen, die – neben den hauptamtlichen Kräften der DRK-Blutspendedienste – pro Jahr mehr als 43 000 Blutspendetermine betreuen. Ohne ihr freiwilliges Engagement ist eine solche Initiative nicht vorstellbar. Sie alle sind Teil dieses umfassenden Netzwerkes der Hilfe am Nächsten.

Ich kenne viele Frauen und Männer, die auch nach dem Ausscheiden aus ihrem aktiven ehrenamtlichen Dienst immer noch zur Stelle sind, wenn ein Blutspendertermin ihre Erfahrung benötigt. Ihnen danke ich ganz besonders.

Ihr



Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters
DRK-Präsident

INHALT



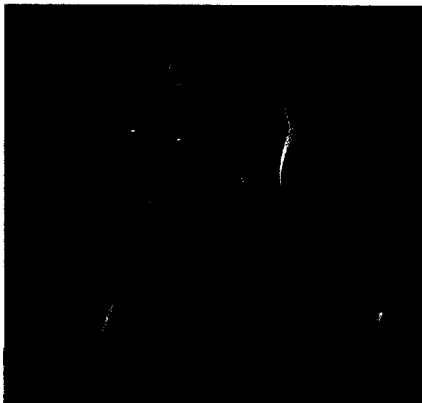
TITEL Das Rote Kreuz feierte den Weltrotkreuztag und stellte überall die Erste Hilfe in den Mittelpunkt



Seite 22 Günther Jauch testete in seiner Show sieben Prominente auf ihr Erste-Hilfe-Wissen



Seite 14 Jakob Kellenberger, Präsident des IKRK, kämpft gegen rechtsfreie Räume



Seite 40 Der mobile Notruf ermöglicht es, zu jeder Zeit und von jedem Ort aus Hilfe zu erhalten

Manuskriptschluss für die Ausgabe 5/06 des Fachmagazins Rotes Kreuz ist der 11. Juli 2006. Lieferungen von digitalen Bildern bitte nur in druckfähiger, hochauflösender Qualität mit mindestens 300 dpi und entsprechender Bildgröße.

AKTUELL

Prominente werben für Erste Hilfe 4
Weltrotkreuztag: Ideenvielfalt 6

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Nachrichten 8

INTERNATIONAL

Tsunami: Wiederaufbau geht voran 10
Gedenkfeier für Tsunami-Opfer 13
Interview mit Jakob Kellenberger 14

SCHWESTERNSCHAFTEN

Marburg holt Förderpreis 18

NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT

Türkische Blutspender 19

BLUTSPENDEDIENST

BGH-Urteil zur Aufklärungspflicht 20

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Große RTL Erste-Hilfe-Show 22
Historisches Stichwort 23

VERBANDESENTWICKLUNG

Patientenentlassungsmanagement 24
Gründung einer gGmbH 26

NATIONALE HILFSGESELLSCHAFT

Information bei Chemie-Unfällen 30
Keine Panik 32

JUGENDROTKREUZ

Engagement, das Leben rettet 34

DIENSTLEISTUNGEN

Neue Wiederbelebung-Richtlinien 36
Urteile 38

FREIE WOHLFAHRTSPFLEGE

Aufklärungskampagne mit DRK 39
Der mobile Notruf 40
Modellprojekt „Pflegebegleiter“ 43
Zukunftsmodell Hilfemix 44
Initiative gegen Billigkräfte 45
Fahren mit Salatöl 46
Gefahr durch Infektionen 47

QUALITÄTSMANAGEMENT

Rotes Kreuz im Spannungsfeld 48

REGIONAL + ÜBERREGIONAL

Aus den Verbänden 52
Menschen, Cartoon 57, 58
Impressum 23

DRK-SERVICE GMBH

Kundentagung 54